Osnabrück

Meurer: erster Warnstreik in der Geschichte des Betriebs

TARIFBEWEGUNG **Die Belegschaft wird nicht lockerlassen**

Anfang Juni hat die IG Metall Osnabrück die Beschäftigten bei Meurer Verpackungssysteme in Fürstenau und am Standort Freren zum ersten Warnstreik in der Unternehmensgeschichte aufgerufen. Trotz Urlaubszeit folgten über 350 Metallerinnen und Metaller dem Aufruf. Sie fordern einen Anerkennungstarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie im Bereich Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim.

Bis Redaktionsschluss lehnte die Geschäftsführung alle vorgeschlagenen Verhandlungstermine ab. »Wir haben uns gezwungen gesehen, unserer Forderung nach einem Tarifvertrag mit diesem Warnstreik Nachdruck zu verleihen und die unverzügliche Aufnahme von konstruktiven Tarifverhandlungen verlangt. Für ein weiteres Zeitspiel und Taktieren sind wir nicht zu haben!« Der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Osnabrück, Stephan Soldanski, wurde deutlich. »Wenn sich der örtliche Geschäftsführer nicht bewegt, bewegen sich halt die Beschäftigten!«

Wenn es so weitergeht, wird es ein heißer Herbst. Die Einstellung der Kolleginnen und Kollegen ist klar: Sie werden einen Tarifvertrag erkämpfen!

Erster Warnstreik in der Unternehmensgeschichte von Meurer

Angehende Fachkräfte trafen sich zum Grillen

Nach zwei Jahren Pandemie konnte endlich wieder das Grillen zum Ausbildungsende stattfinden. Alle Ausgelernten, die ihre Ausbildung während der Pandemie abgeschlossen haben oder im kommenden Winter abschließen werden, sind von der IG Metall Osnabrück eingeladen worden, ihren Erfolg zu feiern.

»Ein besonderer Lebensabschnitt liegt hinter den jungen Kolleginnen und Kollegen, da kann man schon mal feiern«, sagte Fabian Schaper von der IG Metall Osnabrück. »Die Beteiligung war super, und alle, die da waren, hatten einen tollen Abend.«

Fotos: IG Metall Osnabrück

Die IG Metall lud die Ausgelernten ein.

Leiharbeit: Mindestlohn und Tarifabschluss

Im Oktober steigt der gesetzliche Mindestlohns auf 12 Euro. Diesen längst überfälligen Schritt fordert die IG Metall seit langem als minimale Maßnahme zur Armutsbekämpfung.

Die Anhebung des Mindestlohns hat auch dazu geführt, dass die Tarifpartner der Leiharbeit sich auf die Anpassung der Entgelttarifverträge für die Branche verständigt haben. Somit hat die IG Metall den Kolleginnen und Kollegen in der Leiharbeit mehr Einkommen in den unteren Entgeltgruppen verschafft.

Die IG Metall Osnabrück berät Mitglieder in der Leiharbeit und unterstützt, falls der Mindestlohn nicht gezahlt wird. Ansprechpartner sind Brigitte Langguth und Nils Bielkine.

Beitragsanpassung

Die Löhne und Gehälter der Stahlbeschäftigten sind zum 1. August um 6,5 Prozent gestiegen. Die Mitgliedsbeiträge sind entsprechend angepasst worden. Da der Mindestlohn zum 1. Juli auf 10,45 Euro gestiegen ist, hat die IG Metall die Mitgliedsbeiträge auch hier angepasst.

TERMINE

AGA / SENIOREN UND SENIORINNEN

Fahrsicherheit im Alter
6. September
15.30 Uhr
Referent: Werner Siefker von der Verkehrswacht Osnabrück

Neues aus der IG Metall
4. Oktober
15.30 Uhr
Referent: Stephan Soldanski von der IG Metall Osnabrück

Beide Veranstaltungen finden im OSC Sportlertreff, Hiärm-Grupe-Straße 8 in Osnabrück statt.

Impressum
Redaktion: Stephan Soldanski (verantwortlich), Nils Bielkine, Kirsten Wegmann
Anschrift: IG Metall Osnabrück, August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück
Telefon 0541 338 38-1122, Fax 0541 338 38-1124
osnabrueck@igmetall.de, igmetall-osnabrueck.de